



Rundbrief 1/2015

Liebe Freunde des Brentanohauses,

mit diesem ersten Rundbrief möchte der Vorstand des Freundeskreises Sie über die Aktivitäten rund um das Brentano-Haus informieren.

Am 5. März 2015 fand die Gründungsversammlung des Freundeskreises BRENTANO HAUS in Oestrich-Winkel statt. Ca. 60 Personen waren unserer Einladung gefolgt und beschlossen gemeinsam die Vereinsgründung und die dem Verein zugrunde liegende Satzung. Der gewählte erste Vorstand setzt sich zusammen aus

1. Vorsitzender	Prof. Dr. Gerd Weiß
2. Vorsitzender	Hans-Jürgen Lange
Schatzmeister	Achim Carius
Schriftführer	Christian Schwindt
Beisitzer	Udo von Brentano
	Wolfgang Junglas
	Dr. Ute Weinmann

Leider hatte das Amtsgericht Wiesbaden eine Beanstandung an unserer Satzung, so dass wir in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. April 2015 die vom Amtsgericht vorgeschlagene Änderung beschlossen haben. Inzwischen ist die Eintragung in das Vereinsregister unter der Nummer VR 6924 erfolgt. Die Satzung liegt in der gültigen Fassung dem Rundbrief als Anhang bei. Auch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins wurde vom zuständigen Finanzamt Rheingau-Taunus bestätigt. Damit sind alle Beiträge und Spenden steuerlich absetzbar.

In enger Abstimmung mit der Trägergesellschaft BRENTANO HAUS gGmbH wurde von der Agentur Gerhard Gänsler eine Dachmarke als Logo entwickelt, die für alle Aktivitäten rund um das Brentano-Haus Verwendung finden soll. Ein den Freundeskreis vorstellender Flyer konnte gedruckt werden. Mit ihm sollen für die Ziele des Vereins geworben und neue Mitglieder gewonnen werden. Da zwischenzeitlich auch zwei Vereinskonten eingerichtet wurden, erhalten die Mitglie-

Prof. Dr. Gerd Weiß
Präsident a. D.
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Freundeskreis BRENTANO HAUS e.V.
Bürgerzentrum Oestrich-Winkel
Paul-Gerhardt-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

E-Mail:
info@Freundeskreis-Brentano-Haus.de
Webadresse:
www.Freundeskreis-Brentano-Haus.de

Bankverbindungen
Rheingauer Volksbank eG
IBAN: DE15 5109 1500 0001 9181 41

Nassauische Sparkasse
IBAN: DE91 5105 0015 0555 5556 55

Vereinsreg. Nummer: 6924

St.-Nr.: 37 250 75299

der des Freundeskreises in Kürze die Hinweise unseres Schatzmeisters zur Überweisung oder Einzug der Mitgliedsbeiträge sowie etwaiger zugesagter Spenden.

Mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wurde von uns die Zusammenarbeit gesucht. Erfreulicherweise hat die Stiftung nicht nur die erste Baumaßnahme mit 200.000 Euro unterstützt. Parallel wurde auf das Brentano-Haus als eines der großen Förderprojekte im Internet prominent hingewiesen und um Spenden für diese Maßnahme geworben. In der Konzertreihe „Grundton D“, die der Deutschlandfunk in Partnerschaft mit der Stiftung und dem Rheingauer Musik-Festival ausrichtet, findet als erstes großes Benefizkonzert am 19. August 2015 in der Brentano-Scheune das Jazz-Konzert „Mein Beethoven“ des Dieter Ilg-Trios statt, das in der Folge auch im Radio übertragen wird. Dieter Ilg gilt als der bedeutendste deutsche Jazz-Bassist, der schon zweimal mit dem ECHO ausgezeichnet wurde. Karten zu diesem Konzert sind über das Rheingauer Musik-Festival erhältlich, im Internet unter <http://www.rheingau-musik-festival.de/benefizkonzert-deutschlandfunk-grundton-d-dieter-ilg,event.html>. Der Erlös kommt der Restaurierung des Brentano-Hauses zugute.

Hinweisen möchte ich Sie auch jetzt schon auf den Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 13. September 2015, zu dem das Brentano-Haus geöffnet werden wird. Trägergesellschaft und Freundeskreis werden sich gemeinsam an diesem Tag engagieren. In verschiedenen Führungen werden die Geschichte des Hauses, die bisherigen Forschungsergebnisse und die Baumaßnahmen vorgestellt werden.

Bei verschiedenen Presseterminen haben wir über den Freundeskreis informiert. Die regionalen Zeitungen haben inzwischen alle berichtet. Als ein Beispiel dieser zum Teil sehr ausführlichen Berichterstattung lege ich Ihnen den sehr schönen Bericht der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 26. Juli 2015 bei.

Es geht voran! Das könnte das Motto für das Brentano-Haus in diesem Jahr sein. Seit dem 15. Juli 2015 stehen die Gerüste am Gebäude und die Baumaßnahme ist gestartet. Zimmermann und Dachdecker haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Mittel für den ersten Bauabschnitt, der die Instandsetzung von Dach, Fassaden und Fenstern umfasst, stehen in der Höhe von 690.000 Euro zur Verfügung. Davon kamen von Seiten des Landes 290.000 Euro, zu gleichen Teilen haben sich der Bund und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit 200.000 Euro an der Finanzierung beteiligt. Hierfür sind wir allen Beteiligten sehr dankbar. Als Architekt konnte der bereits mit vielen Denkmalschutzpreisen ausgezeichnete Dipl.-Ing. Stephan Dreier gewonnen werden. Diese Maßnahme soll im späten Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. Erst wenn der damit verbundene Staub und Lärm vorüber ist, kann die Gastronomie wieder in Betrieb genommen werden. Die Suche nach einem Pächter hat acht ernsthafte Interessenten ergeben, unter denen bald von der Trägergesellschaft die Wahl getroffen wird, so dass man im nächsten Jahr es sich wieder in den schönen Räumen oder im Garten gut gehen lassen kann.

Das kommende Jahr muss dann genutzt werden, um die anspruchsvolle Restaurierung des Inneren vorzubereiten. Restauratorische Voruntersuchungen sind durchzuführen, das Nutzungskonzept für die nicht museal genutzten Räume ist zu entwickeln und die daraus folgenden Maßnahmen in einzelne sinnvolle Abschnitte zu gliedern. Der Freundeskreis ist durch den Vorsitzenden in der Baukommission vertreten, die die Maßnahme insgesamt begleitet. Diese Zeit muss aber auch dafür eingesetzt werden, die erforderlichen Mittel für die

aufwendige Restaurierung zu sammeln. Wir dürfen sicher wieder auf die Unterstützung durch die öffentliche Hand hoffen. Gleichzeitig ist dieser Teil der Maßnahme aber um vieles anspruchsvoller als die Außenrestaurierung, gilt es doch die zahlreichen Ausstattungsstücke ebenfalls zu sichern, ohne die originale Authentizität und die romantische Atmosphäre des Gesamtbildes zu gefährden. Hier ist die finanzielle Mithilfe des Freundeskreises erforderlich und hier werden wir in der nächsten Zeit verstärkt Anstrengungen unternehmen, um die notwendige Finanzierung auf die Beine zu stellen.

Allen, die bereits Mitglied geworden sind, danke ich herzlich für Ihre tatkräftige Unterstützung. Alle am Brentanohaus Interessierte lade ich ebenso herzlich ein, Mitglied im Freundeskreis zu werden und sich dem Unterstützerkreis anzuschließen. Wir stehen erst am Anfang. Nicht nur das Wohnhaus braucht unsere Hilfe. Auch der Garten und die schönen Nebengebäude warten auf eine nachhaltige Pflege. So braucht das aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts stammende Badehaus dringend ein neues Dach, um überhaupt die nächsten Jahre zu überstehen. Und die im verwilderten südlichen Teil des Gartens zu erkennenden historischen Strukturen und Reste von Futtermauern oder Wegen lassen hoffen, dass auch in diesem Bereich die romantische Anlage wieder hervorgeholt werden kann.

Wir hoffen auf Ihre Hilfe und freuen uns über Jeden, der sein Herz für die Romantik entdeckt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Fred Linn'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.